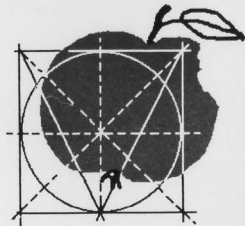


FREIE UNIVERSITÄT – FRAUENUNIVERSITÄT?

EINLADUNG ZUM FRAUENFORUM 40 Jahre FU



Die FREIE UNIVERSITÄT ist, seit ihrer Gründung vor 40 Jahren, auch (Aus-) Bildungsstätte und Arbeitsplatz von Frauen:

1987:	73 % nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen
1987:	48,9 % Studentinnen (1948: 22,9 %)
1988:	28,9 % wissenschaftliche Mitarbeiterinnen
1988:	7,9 % Professorinnen.

Dort, wo gemäß Hochschulrahmengesetz und Landeshochschulgesetz über Lehre und Forschung, Stellenbesetzungen und Strukturplanung, Leitung und Verwaltung der Hochschule entschieden wird, findet sich diese Präsenz von Frauen nicht wieder.

Kritische Forschung von Wissenschaftlerinnen hat bisher diskriminierte und ignorierte Themen bearbeitet; als Frauenforschung hat diese Arbeit bisher keine angemessene Verankerung in der Lehr-, Studien- und Forschungsplanung gefunden.

WAS sind die Hemmnisse, die den Interessen der Frauen entgegenstehen?

WER ist verantwortlich für die Benachteiligung der Frauen?

WIE sollen angemessene Studien- und Arbeitsbedingungen für Frauen aussehen?

Der demokratische Zustand einer Universität läßt sich auch messen an der Situation der Frauen, an ihren Chancen, Einfluß zu nehmen auf Arbeitsbedingungen, Lehr- und Forschungsinhalte und Ressourcen.

WIE können Frauen aller Statusgruppen einen Demokratisierungsprozeß vorantreiben?

Ist ein FRAUENFÖRDERPLAN für die FU ein geeignetes Mittel?

Diese Fragen und zukünftige Perspektiven wollen wir gemeinsam diskutieren

**am 7. Dezember 1988
im Raum J 32/10 der Rostlaube
von 18.00 – 22.00 Uhr**